



# Auslandssemester Mailand

## ERFAHRUNGSBERICHT

Larissa Krings | Politecnico di Milano | WS 2021/2022

## Warum Politecnico di Milano/ Mailand?

Politecnico di Milano- kurz Polimi, gehört zu den Top 20 aller technischen Universitäten weltweit und zu den Top 10 in Europa! Die Universität hat jährlich um die 7000 internationale Studenten aus über 100 Ländern.

Die Qualität der Ausbildung bei Polimi ist bei weitem besser als an vielen anderen Universitäten. Man muss hart arbeiten, um gute Noten zu bekommen, aber man wächst bekanntermaßen an seinen Herausforderungen.

Mailand ist eine multikulturelle Stadt mit einer großen Anzahl von Menschen aus der ganzen Welt. Die Architektur, die Gastronomie, die Kultur und die Qualität der Ausbildung an der Universität waren die Faktoren, weswegen ich mich für ein Auslandssemester in Mailand entschieden habe.

Mailand hat eine riesige Auswahl an studentenfreundlichen Aktivitäten und ein lebendiges Nachtleben. Für jeden ist etwas dabei.

## Vor Abreise

Bei der **Kurswahl** sollte man schnell sein, da die Plätze für die jeweiligen Kurse limitiert sind und nicht nach dem Losverfahren verteilt werden, sondern nach dem Prinzip: Wer zuerst kommt, der malt zuerst. Man kann sowohl Kurse auf Italienisch belegen als auch auf Englisch. Es gibt viele Kurse, die auf Englisch angeboten werden, diese sind schnell voll, da es auch einige italienische Studenten gibt, die die Kurse auf Englisch belegen.

Um vor dem Semester schon mit neuen Kommilitonen in Kontakt zu kommen, kann man verschiedene Erasmusgruppen auf Facebook beitreten oder auf Instagram folgen. Der Erasmus Student Network- kurz **ESN**- ist eine Organisation von Studenten für Studenten und organisiert regelmäßig großartige Events, Trips und Aktivitäten, um sich mit anderen Studenten zu vernetzen.

## Mobilität in Mailand

Mailand verfügt über drei internationale Flughäfen, den Flughafen Mailand - Bergamo, den Flughafen Mailand - Linate (LIN) sowie den Flughafen Mailand - Malpensa (MXP), wobei der letztgenannte der größte Flughafen Mailands ist und auch mit dem Zug erreicht werden kann. Alle Flughäfen haben Busse und Taxis am Ausgang bereitstehen, die in regelmäßigen Zeitabständen, also ohne lange Wartezeiten zum Zentrum fahren. Ein Busticket, welches direkt beim Busfahrer gekauft werden kann, kostet 10,- €. Ein Zugticket vom Malpensa Flughafen zum Zentrum kostet 13,- €. Alle 30 min fährt der MalpensaExpress zwischen Terminal 1 und der Stazione Cadorna, der den Flughafen mit der Innenstadt verbindet. Der Bahnhof bietet Anschluss zu den Metrolinien. Gelandet bin ich das erste Mal in Bergamo. Von dort habe ich den Bus zur Innenstadt genommen.

Mailands wichtigstes öffentliches Verkehrssystem wird von **ATM** (Azienda Trasporti Milanesi) betrieben. Es besteht aus Bussen, Straßenbahnen und einem unterirdischen U-Bahn-System. Alle Studenten unter 27 Jahren können eine monatliche Studenten Reisekarte erwerben. Man kann die Karte in ATM Filialen, die sich in den U-Bahn-Stationen befinden, bekommen und monatlich an den Ticketautomaten, die es in jedem Eingang gibt, für 22€ im Monat aufladen. Wer nicht so oft mit der Metro fährt, kann sich auch jeweils Einzeltickets für 2€ kaufen.

Für die Anmeldung einer solchen Karte und sonstige Angelegenheiten, wie z.B. für eine Mietvertragsunterzeichnung, braucht man eine **italienische Steuernummer**, den sogenannten **codice fiscale**. Dieser wird auf Antrag kostenfrei ausgestellt. Man kann diesen auch einfach online beantragen.

Wer lieber mit dem Fahrrad unterwegs sein möchte, dass ich jedoch auf Italiens chaotischen Straßen ohne Radwege absolut nicht empfehlen kann, kann sich ein Fahrrad mieten. Anbieter dafür finden sich zu genüge.

## Unterkunft

Wie in jeder Stadt gibt es schöne Ecken und weniger schöne Ecken. Solange man in der Nähe einer Metrostation wohnt, lässt es sich in Mailand jedoch überall gut wohnen.

Da tausende von Studenten jedes Semester/Jahr nach Mailand ziehen und auf der Suche nach einer guten Unterkunft sind, ist die Nachfrage nach einem Zimmer sehr hoch. Dementsprechend sollte man sich schon so früh wie möglich auf Wohnungssuche begeben. Die Mieten eines WG-Zimmers in Mailand bewegen sich zwischen 600-800€ monatlich. Da die Mietpreise hoch sind, werden aus größeren Zimmern oft Zweibett-Zimmer gemacht, die an zwei Personen vermietet werden. Wer also nach einer kostengünstigeren Alternative sucht, der hat die Möglichkeit sich ein Zimmer zu teilen.

Es gibt auch mehrere Studentenwohnheime. Diese kann man über die Homepage der Universität finden. Dabei muss man jedoch viel Glück haben, da die Unterkünfte immer sehr schnell ausgebucht sind.

Man kann verschiedene Vermittlungsfirmen, wie z.B. Roomie oder Housinganywhere, im Internet finden. Die meisten nehmen sich eine Provision. Üblicherweise schließt man in Italien immer einen **Mietvertrag** für vier Jahre ab, kann aber trotzdem mit einer 3-monatigen Kündigungsfrist das Mietverhältnis beenden. Oft fallen auch Kosten für die Beendigung des Vertrages an. Es werden manchmal Verwaltungskosten und Putzkosten angerechnet. Man sollte sich also den Mietvertrag genau durchlesen, um zu erfahren, welche Kosten auf einen zukommen.

## Schlusswort

Ein Auslandssemester ist nicht nur dafür gut, um neue/andere Lernprozesse und Inhalte kennenzulernen. Dadurch, dass man viele andere Erasmusstudenten, aus verschiedenen Ländern und Kulturen begegnet, lernt man verschiedene Herangehensweisen und Perspektiven kennen. Wer die Chance hat ein Semester in einem anderen Land zu studieren, der sollte sie auch nutzen. Es ist jedem zu empfehlen, der Herausforderungen offen gegenübersteht und andere Perspektiven kennenlernen möchte.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Frau Anne Kulasi und dem Erasmus-Koordinationsteam bedanken, die mit hohem Engagement dafür sorgen, dass alles Organisatorische, was bei einem Auslandssemester anfällt, erfasst wird und für einen erreichbar sind, falls Fragen aufkommen.